

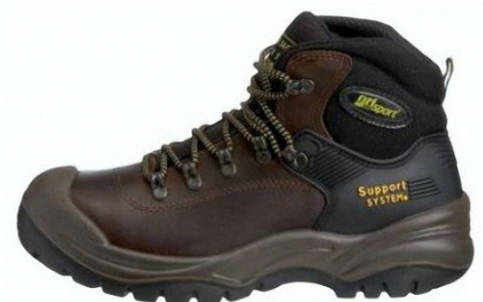
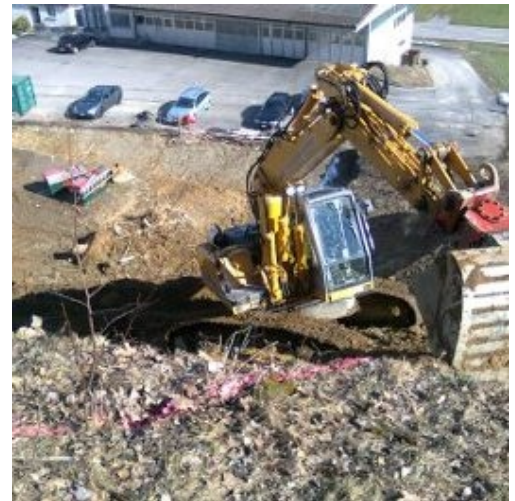
Gebirgssicherheitsschuhe normale Sicherheitsschuhe der Der Vergleich

Gebirgssicherheitsschuhe: Hauptmerkmal Halbsteigeisenfest

Bei denen wird die Laufsohle meistens, von spezieller Firma in Schuhfabrik angeliefert. Meistens sind diese Sicherheitsschuhe Halbsteigeisenfest. (steif) Der Schuhfabrikant klebt nun Lederschaft und Sohle zusammen, da ist sehr viel Handarbeit dabei. Das ist viel Zeitaufwendiger als das Einspritzverfahren wie bei normalen Sicherheitsschuhen. Lederschaft muss mit Abdeckband ab geklebt werden, das beim kleben des Wetterschutzrandes und danach nochmals bei der Sohle. Sodass man keine Klebereste auf Leder oder Wetterschutzrand sieht. Darum sind diese Schuhe viel teurer als normale Sicherheitsschuhen.

Normale Sicherheitsschuhe Hauptmerkmal: Die Schuhe lassen sich biegen.

Hier wird wie beim Gebirgssicherheitsschuh die Schuhschäfte auf Schuhleisten gestülpt. (Künstlicher Fuss aus Holz oder Kunststoff) Ein Schleifroboter raut das Leder auf von, ob erkannt Sohle 2 mm tiefer ca. 6 mm breit. Dann wird eine Gussform aus Aluminium aufgesetzt und Sohlenmaterial wird heiss, flüssig in diese Form gespritzt. Form aufsetzen, einspritzen und Nacharbeit braucht pro Paar Schuh vielleicht 90 Sekunden. Das geht also zügig und darum sind solche Schuhe einiges günstiger als die oben genannten Gebirgssicherheitsschuhe.



079 682 59 78

www.allschall.ch